

Bonhoeffers



**Gemeindebrief
der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde Chemnitz
18. Jahrgang – Dezember 2009, Januar und Februar 2010**

Quergedacht: Erdmännchen-Advent

Wachsamkeit ist ein zentrales Motiv der Adventszeit – und uns dennoch fremd geworden. Im Straßenverkehr aufzupassen: das bringen wir den Kindern bei und versuchen es selbst zu befolgen. Doch Wachsamkeit „vor einem Dieb in der Nacht“? Dafür haben wir doch Sicherheitsschlösser, vielleicht sogar Bewegungsmelder und Überwachungskameras.



Ganz anders verhalten sich die Erdmännchen: Eines steht immer auf einer erhöhten Position und hält Ausschau. Es wittert ob Gefahr droht und warnt gegebenenfalls alle anderen. Das können wir selbst im Tierpark beobachten, wo den Erdmännchen nichts gefährlich ist.

Und wir? Drohen uns nicht auch Gefahren, solche, vor denen man sich nicht mit Sicherheitsschlössern schützen kann? Laufen wir nicht gerade jetzt im Advent Gefahr, Wesentliches zu verpassen; vielleicht uns selbst zu verlieren? Gerät uns nicht das aus dem Blick, auf das wir meinen uns vorzubereiten? „... denn ihr selbst wißt genau, daß der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht.“ (1. Thessalonicherbrief 5, 2).

Diese Fragen muß jede und jeder für sich selbst beantworten. Doch auch dabei können wir von den Erdmännchen lernen. Eines ist immer wachsam für den Rest der Herde. Eines richtet die Sinne nach außen, damit die anderen das zum Leben Wichtige erledigen können. Und regelmäßig wechseln sich die Erdmännchen ab.

Vielleicht können auch wir aufeinander und füreinander wachsam sein; den anderen warnen, wenn in seinem Leben das wirklich Wichtige keinen Platz mehr findet. Einen Versuch ist es allemal wert.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine wachsame Advents- und Weihnachtszeit, damit Sie das Wesentliche nicht verpassen.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Dorothee Morgenstern nach einer Idee von Michael Tillmann



Unsere Kindertreffs:

GZM: donnerstags 15:30 bis 18:00 Uhr – **Christenlehre**, Spielen und kreatives Gestalten
freitags 09:00 bis 11:00 Uhr **Eltern-Kind-Kreis**
14-tägig freitags 16:30 bis 18:00 Uhr **Ghostbusters-Kids**

GZH: freitags 16:00 bis 17:00 Uhr **Christenlehre**, ab 17:00 Uhr **Offenes Haus** mit Spielen, Tischtennis oder Billard.

Bunter Adventsnachmittag am 3. Advent, 13. Dezember, im GZM Musik, Basteln und Kaffeetrinken – wir laden herzlich ein! Für jeden ist etwas dabei: Zwischen 15:00 und 18:00 Uhr ist Zeit, die Seele baumeln zu lassen und den Advent zu genießen.

Kinder-Kirche

Alle Kinder bis 13 Jahre sind herzlich eingeladen! Die Kinder-Kirche findet einmal im Monat, 09:30 Uhr, parallel zum Gottesdienst im GZM statt. Dann gibt es für Kinder ein Extra-Programm mit biblischer Geschichte, Spielen und Bastelangeboten. Die nächsten Kinderkirchen sind am 20. Dezember, 17. Januar und 21. Februar.



Familiengottesdienst mit Königsfrühstück am 10. Januar, 09:30 Uhr, im GZM Das Fest der Heiligen Drei Könige feiern wir traditionell mit einem Familiengottesdienst und anschließendem „Königsfrühstück“.

Ökumenische Kindertage vom 08. bis 10. Februar 2010

Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu singen, zu spielen, zu basteln und biblische Geschichten zu hören. Vielleicht liegt ja diesmal richtig viel Schnee, um einen großen Schneemann zu bauen? Um Anmeldung wird gebeten.



Rückblick auf die Kinderrüstzeit im GZH

Vier Tage Spaß und gute Laune bei Singen, Spielen, Nachtwanderung und natürlich einem tollen Thema – das war unsere Kinderrüstzeit in den Oktoberferien. „Starke Typen“ begegneten uns, und wir haben selber unsere Kräfte gemessen. Da konnte uns auch das schlechte Wetter nicht umhauen!

Im Namen des Teams grüßt Thomas Doyé

* das ist jede Woche los:

im GZM **Junge Gemeinde**
donnerstags, 18:30 – 21:00 Uhr,
mit Themen, Gesprächen, Projekten oder Spielen

Jugendprojektband
nach Absprache

im GZH **Offenes Haus**
freitags, ab 17:00 Uhr,
mit Tischtennis, Billard oder auch nur zum Dasein

Café ¾
freitags, ab 18:45 Uhr,
mit Erfrischungen und kleinem Imbiss zu moderaten Preisen;
dazu Spiele, Billard und Tischtennis, reden und Spaß haben.

* das wird demnächst los sein:

Konfirmandenunterricht am 5. Dezember, 9. Januar und 30. Januar, jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr im GZM.

* **Im Gemeindezentrum Helbersdorf tut sich was!** Nachdem wir mit viel Einsatz das Gelände halbwegs begehbar machten, entstehen nun die ersten nutzbaren Dinge für uns.

Unser Dank gilt Ralf Münzner, der viel dafür tut, zum Beispiel das Freiluft-Schachfeld realisierte. Außerdem bauen Paul Wendland und seine Mitstreiterinnen jetzt die ersten Spielgeräte für Kinder auf.

Dies alles ermöglicht eine Förderung der Stadt Chemnitz und

durch den Europäischen Sozialfonds „Stärken vor Ort“.



Weitere Infos findet ihr auf unserer homepage:

www.bonhoefferjugend-online.de

Bibelstunden in den altersgerechten Wohnhäusern und Altenheimen

Arno-Schreiter-Str. 83, Dienstag, 14:30 Uhr (15.12., 26.01., 23.02.)
Alfred-Neubert-Str. 3, Freitag, 15:00 Uhr (18.12., 29.01., 26.02.)
Johannes-Dick-Str. 6, Freitag, 10:00 Uhr (04.12., 08.01., 05.02.)
Bruno-Granz-Str. 70 a, Dienstag, 15:00 Uhr (30.11., 05.01., 02.02.)
Fritz-Fritzsche-Str. 1, Mittwoch, 10:00 Uhr (09.12., 13.01., 10.02.)
Max-Schäller-Str. 3, immer donnerstags, 10:00 Uhr.

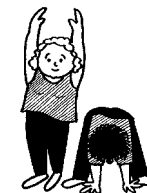


Senioren-gymnastik:

montags, 10:00 bis 11:00 Uhr, GZM

Seniorentanz:

mittwochs, 10:00 bis 11:30 Uhr, GZM



Seniorentreff:

üblicherweise am 3. Donnerstag des Monats, durch die anstehenden Feste der nächsten Zeit kommt es jedoch zu Ausnahmen:

10. Dezember: 14:00 Uhr, Ökumenische Adventsfeier im GZM,

21. Januar: 14:00 Uhr, im GZM

11. Februar: **14:30 Uhr**, Ökumenischer Seniorenfasching
in der St. Franziskusgemeinde, An der Kolonie 8i.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und gesegnetes Jahr 2010 und uns allen immer ein fröhliches Wiedersehen

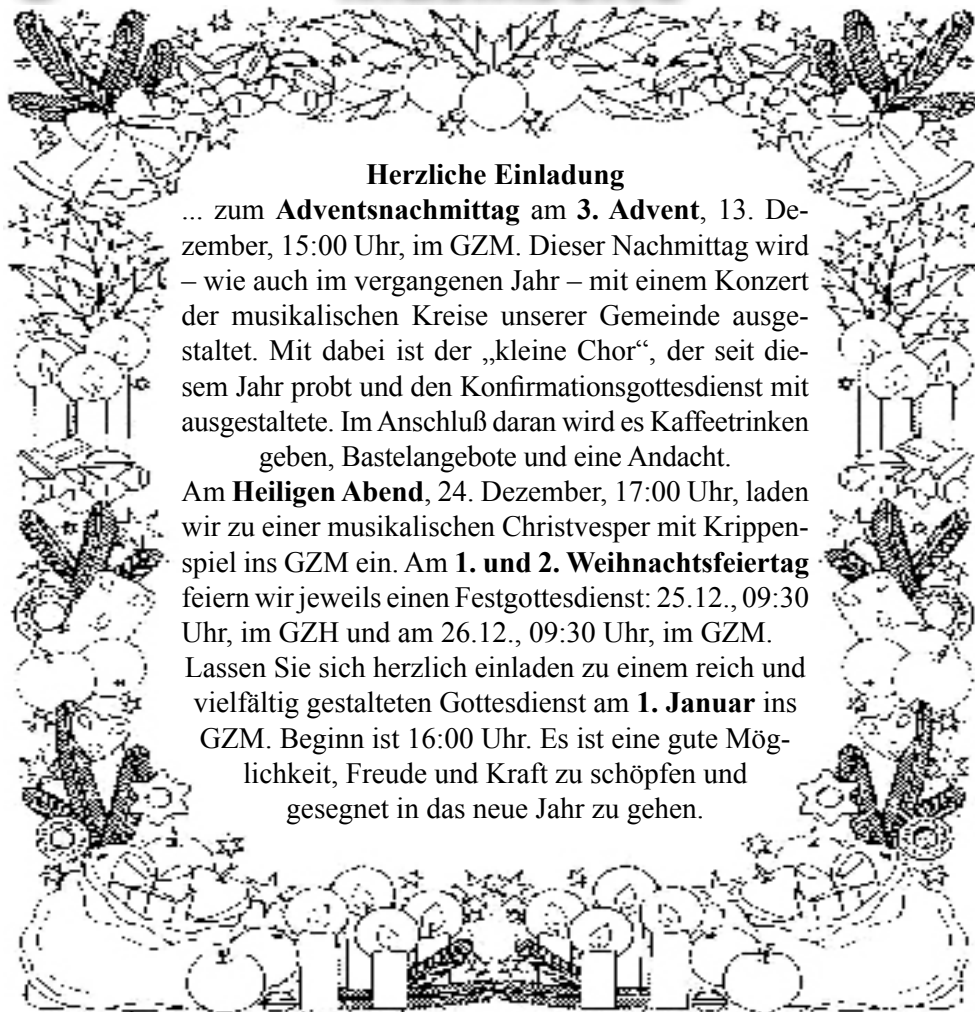
Ihre Rolf u. Dorothea Siegel

Das Ehepaar Siegel ist Ansprechpartner für den Seniorentreff und zu erreichen unter der Telefonnummer 21 60 73.

Zu den Teilnehmerinnen des Seniorenkreises gehört auch Frau Henriette Kwaschnowitz. Sie erstellt immer wieder Exemplare der „Helbersdorfer Straßenzeitung“. Darin beleuchtet sie mit viel Liebe und noch mehr Fleiß Ereignisse aus ihrem Stadtteil und oft auch aus unserer Gemeinde.

Nebenstehend ist das Titelbild einer Sonderausgabe zu sehen. Es zeigt eindeutig, daß unsere Kirche nur zusammen mit Menschen lebendig ist.





Herzliche Einladung

... zum **Adventsnachmittag** am **3. Advent**, 13. Dezember, 15:00 Uhr, im GZM. Dieser Nachmittag wird – wie auch im vergangenen Jahr – mit einem Konzert der musikalischen Kreise unserer Gemeinde ausgestattet. Mit dabei ist der „kleine Chor“, der seit diesem Jahr probt und den Konfirmationsgottesdienst mit ausgestaltete. Im Anschluß daran wird es Kaffeetrinken geben, Bastelangebote und eine Andacht.

Am **Heiligen Abend**, 24. Dezember, 17:00 Uhr, laden wir zu einer musikalischen Christvesper mit Krippenspiel ins GZM ein. Am **1. und 2. Weihnachtsfeiertag** feiern wir jeweils einen Festgottesdienst: 25.12., 09:30 Uhr, im GZH und am 26.12., 09:30 Uhr, im GZM.

Lassen Sie sich herzlich einladen zu einem reich und vielfältig gestalteten Gottesdienst am **1. Januar** ins GZM. Beginn ist 16:00 Uhr. Es ist eine gute Möglichkeit, Freude und Kraft zu schöpfen und gesegnet in das neue Jahr zu gehen.

Flötenunterricht, GZM:

dienstags, mittwochs und donnerstags zu den vereinbarten Zeiten

Flötenkreis, GZM:

dienstags 18:00 - 19:00 Uhr

Blechbläser, GZM:

freitags 12:30 - 13:30 Uhr

18:30 - 20:00 Uhr

Chor, GZM:

dienstags 19:30 - 21:00 Uhr

Auch dieses Jahr sind wir mit Chor und Posaunenchor wieder viel in Krankenhäusern und Alten-/Pflegeheimen unterwegs, um die Herzen mit advent- und weihnachtlichen Weisen zu erfreuen.

Christiane M. Lippold

Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Harthau

Lutherkirche, Annaberger Str. 469:

12. Dezember, 19:00 Uhr: **Adventsmusik im Kerzenschein** mit den Bergsängern Geyer „Zeit der tausend Lichter - Weihnachten im Erzgebirg“, Eintritt 7,- €.

25. Dezember, 15:00 Uhr: **Christvesper**

26. Dezember, 06:00 Uhr: **Christmette** mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde
01. Januar, 17:00 Uhr: **Orgelmusik und Texte zum Neuen Jahr** (Jörg Frenzel, Burkhardtsdorf / Pfarrer Johannes Hofmann)

Alte Kirche, Stöcklstr.: 06. Januar, 19:00 Uhr: **Dreikönigsfest**



Ev.-Luth. St. Michaeliskirchgemeinde Altchemnitz

Annaberger Straße 249

„**Jerusalem in alt- und neutestamentlicher Zeit – eine Spurensuche**“

Vortrag von Prof. Dr. Dieter Vieweger, Leiter des evangelischen Instituts für Altertumswissenschaften des Heiligen Landes in Jerusalem und Amman, am 18. Dezember, 19:30 Uhr, im Gemeindehaus.



Röm.-Kath. St. Franziskuskirchgemeinde

An der Kolonie 8i

„**Er ist auferstanden – und ihr seid Zeugen**“ Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen am 28. Januar, 19:30 Uhr.



Passionsspielverein Zschorlau e. V.

Das Passionsspiel soll eine besondere Form der Verkündigung christlicher Botschaft sein. Denn für uns Christen ist die Tatsache, daß Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist, Kernpunkt unseres Glaubens. In 17 Szenen wollen die etwa 140 Mitwirkenden das Passionsgeschehen den Besuchern durch spielerische Darstellung nahebringen. Deshalb beruht der im Jahr 1998 entstandene Text vor allem auf den Evangelien und zusätzlich auf dem Roman „Jesus von Nazareth“ des polnischen Schriftstellers Roman Brandstätter.

In den bisherigen Spielzeiten 2000, 2001 und 2005 erlebten 15.500 Besucher die Aufführungen. Für 2010 sind folgende Termine geplant: 02.04., 03.04., 04.04., 05.04., 07.04., 08.04., 10.04. und 11.04.; an Feiertagen 13:00-16:30 Uhr und an Werktagen 18:00-21:30 Uhr, jeweils 45 Minuten Pause inbegriffen. Der Eintritt kostet je nach Platzgruppe 18 oder 13 Euro. Karten gibt es beim Pfarramt Zschorlau, August-Bebel-Str. 46, 08321 Zschorlau, Tel. (03771) 2543852, Fax (03771) 457601 oder im Internet: www.passionsspiel-zschorlau.de.



Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! (Johannes 14, 1) – Jahreslosung 2010.

Dezember

06.12.2009 – 2. Sonntag im Advent

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih,
H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Taufgottesdienst, M. Fiebiger

13.12.2009 – 3. Sonntag im Advent

GZH: 09:30 Uhr Aussendungsgottesdienst, M. Fiebiger
GZM: 09:30 Uhr Aussendungsgottesdienst, H. Anacker
Nach diesen verkürzten Gottesdiensten wollen wir alten
und kranken Menschen unserer Gemeinde Adventsgrüße
bringen.

20.12.2009 – 4. Sonntag im Advent

GZH: 09:30 Uhr Gesprächsgottesdienst, H. Anacker
GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger

24.12.2009 – Heiliger Abend

GZM: 10:00 Uhr Familiengottesdienst, H. Anacker
GZH: 14:00 Uhr Hirtenfeuer

15:00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel
der Kinder, M. Fiebiger

GZM: 17:00 Uhr Musikalische Christvesper
mit Weihnachtsspiel, H. Anacker

25.12.2009 – 1. Weihnachtsfeiertag

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

26.12.2009 – 2. Weihnachtsfeiertag

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, H. Anacker

27.12.2009 – 1. Sonntag nach dem Christfest

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker

31.12.2009 – Silvester

GZH: 15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 23:30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel,
H. Anacker

Januar

01.01.2010 – Neujahr

GZM: 16:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst
zum Jahresbeginn, M. Fiebiger

03.01.2010 – 2. Sonntag nach dem Christfest

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

10.01.2010 – 1. Sonntag nach Epiphania

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger
GZM: 09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe,
anschließend Königsfrühstück (s. S. 3)

17.01.2010 – 2. Sonntag nach Epiphania

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker
GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger,
anschließend Kirchenkaffee

24.01.2010 – Letzter Sonntag nach Epiphania

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger
GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker

28.01.2010 – Ökumenischer Gottesdienst

19:30 Uhr St. Franziskus-Gemeinde (s. S. 7)

31.01.2010 – Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker
GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

Gebetskreis vor dem Gottesdienst

Jeden 1. und 3. Sonntag, 09:00 Uhr im GZH,
jeden 2. und 4. Sonntag, 09:00 Uhr im GZM.
(Am 5. Sonntag findet kein Gebetskreis statt.)

Fahrdienst

Wenn Sie eines unserer Gemeindezentren nicht so gut
erreichen können, bieten wir einen Fahrdienst an. Dazu
melden Sie sich bitte bis freitags, 12:00 Uhr, im Büro.

Februar

07.02.2010 – Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger
GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker,

14.02.2010 – Estomihi (Sei mir ein Fels)

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker
GZM: 09:30 Uhr Taufgottesdienst, M. Fiebiger

21.02.2010 – Invokavit (Er ruft mich an)

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger
GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, H. Anacker

28.02.2010 – Reminiszere (Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit)

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, H. Anacker
GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger

Vorschau auf weitere Gottesdienste:

05.03.2010 – Weltgebetstagsliturgie

19:30 Uhr GZH; weitere Informationen dazu gibt es
im nächsten Gemeindebrief

07.03.2010 – Okuli (Meine Augen sehen stets auf den Herrn)

GZH: 09:30 Uhr Gesprächsgottesdienst, M. Fiebiger
GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Elementen
des Weltgebetstages, H. Anacker

Kinder-Kirche

Am 20. Dezember, 17. Januar und
21. Februar, jeweils 09:30 Uhr,
parallel zum Gottesdienst im GZM,
für alle Kinder bis 13 Jahre.
Zu allen anderen Gottesdiensten
wird im GZM eine Kinderbetreu-
ung angeboten.





„Bonhoeffers Abendschoppen“

in Lehmanns Café, Markersdorfer Str. 112, ab 18:00 Uhr Gastronomie, ab 19:30 Uhr Thema.

17. Dezember: „Advent und Weihnachten bei Familie Bonhoeffer“ – Bilder, Texte und Musik; gestaltet vom Vorbereitungskreis Bonhoeffers Abendschoppen, Musikalische Leitung: Christiane M. Lippold.

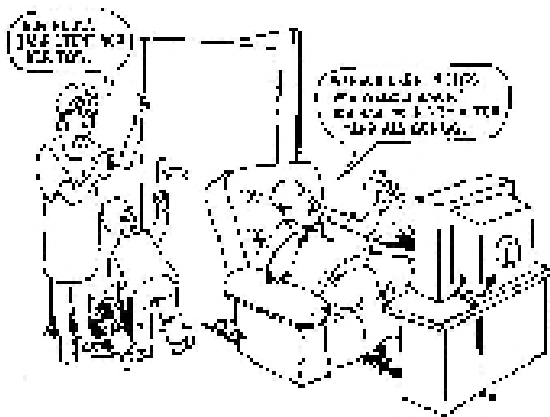
14. Januar: „Es ist normal, verschieden zu sein“ – im Gespräch mit Mitarbeitern des Autismuszentrums Chemnitz; Referenten und Gesprächspartner: Christine Müller (Dipl.-Pädagogin) und Tobias Schwarzenberg (Dipl.-Theologe, Sozialmanager).

11. Februar: Erster Abend zur Bibelwoche 2010 unter dem Thema „Nicht ohne Segen“ – ein Abschnitt aus den Jakobserzählungen der Bibel (1. Mose 25, 19-34); Referentin und Gesprächspartnerin: Pfarrerin Maria Fiebiger.

Gemeindefasching

Am 12. Februar, pünktlich um 19:19 Uhr, wird die nächste Auflage des Ökumenischen Gemeindefaschings in der St.-Franziskus-Kirchgemeinde, An der Kolonie 8i, beginnen. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse.

Für stilvolle Verkleidung wird das aktuelle Thema rechtzeitig bekannt gegeben.



Biblisches Essen

Zusammen mit unserer Nachbargemeinde St.-Nikolai-Thomas wollen wir am 25. Februar im GZM ein biblisches Essen gestalten. Alle, die mitkochen möchten, sind ab 17:00 Uhr dazu eingeladen. 19:30 Uhr soll das Festmahl beginnen. Dazu sind alle Genießer willkommen, unabhängig davon, ob sie beim Kochen mitgeholfen haben oder nicht. Wir bitten um eine Kollekte zum Decken der Unkosten.

Gemeindezentrum, Markersdorfer Str. 79 (GZM)

Friedensgebet: dienstags, 12:00 Uhr, am Altar.

Teestunde für Aussiedler:

am 10. Dezember, 14:00 Uhr, zur Ökumenischen Adventsfeier des Seniorenkreises; ab Januar dienstags, 15:00 Uhr, im Bonhoeffer-Zimmer: 26. Januar und 23. Februar.

Frühstückstreff für Frauen:

am 2. Mittwoch des Monats, 10:00 Uhr:

09. Dezember: „Dem Licht entgegen“

13. Januar: „... wehe fort von mir
alle Furcht und Angst“

10. Februar: „Die Krise als Chance“.



Kreativkurs:

Mittwoch, 16. Dezember, 20. Januar und 24. Februar, jeweils ab 19:00 Uhr.

Hier gestalten wir mit unterschiedlichen Materialien schöne Dinge. Beachten Sie bitte auch die Abkündigungen und Aushänge.

Body Balance:

Physiotherapeut Tobias Köhler leitet den Kurs mittwochs, 19:30 Uhr. Seine Ziele sind Freude an der Bewegung und Kräftigung der Muskulatur. Diese will er den Teilnehmenden mit Trainings- und Bewegungslehre sowie Übungen zur Muskelkräftigung nahe bringen.

Körperbehindertenkreis:

Selbsthilfegruppe „Hoffnung“: 5. Dezember (Adventsfeier) und 23. Januar, jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr. Weitere Informationen über Frau Priebe, Tel.: 260 21 91.

Gemeindezentrum, Helbersdorfer Str. 71/73 (GZH)

Montagskreis: montags, 19:30 Uhr; manchmal trifft sich die Gruppe bei Teilnehmern, Ansprechpartnerin: Gudrun Siegel, Tel.: 240 60 23

Frauengespräch:

am 1. Mittwoch des Monats, 19:30 Uhr:

02. Dezember: „Dem Licht entgegen“

06. Januar: „2010 – das Jahr der Stille“

03. Februar: Buchbesprechung „Die Hütte“

Vorschau 03. März: „In Kamerun zu Gast“.



Familiennachmittag: Am 24. Januar, von 15:00 bis 18:00 Uhr, ist das nächste Treffen für Familien mit Kaffeetrinken, Andacht, Basteln und Spielen geplant.

Gemeindeversammlung am 1. November

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, fand am 1. November nach dem Gottesdienst im GZM eine Gemeindeversammlung statt. 50 Gemeindeglieder beteiligten sich. Im Mittelpunkt stand eine – leider recht kurzfristige – Umfrage zu den Gottesdiensten und insbesondere zum Projektgottesdienst am Erntedankfest.

Diejenigen, die Fragebögen ausgefüllt haben, sind grundsätzlich zufrieden mit den Gottesdiensten in unserer Gemeinde. Als besonders erfreulich wurden gute und nicht zu lange Predigten sowie das Abendmahl in großer Runde genannt. Edith Heinrich meinte dazu: „Wer's schlecht findet, der kommt nicht.“ Deshalb erinnerte Pfarrerin Hiltrud Anacker an die Grundregeln der Demokratie: „Nur wer da ist, der hat ein Mitspracherecht.“ Für verbesserungswürdig wurde befunden, daß sich mehr Gemeindeglieder an den Gottesdiensten beteiligen sollten, sei es durch Mitgestalten des Fürbittebetes oder persönliche Zeugnisse. Das könne neuen Schwung in die Gottesdienste bringen. Das gleiche wird durch Abwechslung auf musikalischem Gebiet wie das regelmäßige Nutzen des neuen Liederbuches „Singt von Hoffnung“ oder dem „kleine Chor“ angestrebt.



Der Projektgottesdienst zum Erntedankfest wurde fast einstimmig für gut befunden und eine Fortsetzung ausdrücklich gewünscht. Besonders wurde der „gute Musikmix“ gelobt. Doch Dagmar Brinkmann empfand den Gottesdienst mit mehr als zwei Stunden als „zu lang“ und durch die vielen Beteiligten als „überfrachtet“ – und ertete zustimmendes Nicken der Runde.

Olaf Knutzen findet Projektgottesdienste geeignet, um die Gottesdienste in „Flautezeiten“ (zum Beispiel die lange Trinitatiszeit) mehr Gemeindegliedern schmackhaft zu machen. So wie die Eheleute Knutzen wollen sich auch viele weitere Teilnehmer der Gemeindeversammlung an künftigen Projektgottesdiensten beteiligen und deswegen angesprochen werden. „Es tut mir gut, wenn andere an mich denken“, meinte zum Beispiel Anett Meßinger. Dabei könne es ruhig auch um Aufgaben gehen. Sie übernimmt schon jetzt Begrüßungs- oder Küchendienste.

Als Zielsetzung für die Projektgottesdienste wurden mehr Gottesdienstbesucher, eine breite Gemeindebeteiligung und mehr Lebendigkeit im Gottesdienst formuliert. Um die zusätzliche Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen, ist ein Gabenseminar (Klären, was der/die Einzelne besonders gut kann) in Verbindung mit dem Bedarf an Helfern (welche Aufgaben stehen) angedacht. Die genaue Festlegung der nächsten Termine für Projektgottesdienste wurde an den Ausschuß für Gemeindeaufbau überwiesen. Dieser freut sich über Verstärkung! *Dorothee Morgenstern*

Dank an alle Gemeindemitglieder,

... die Gottesdienste mit vorbereiten und gestalten
 ... die singen und musizieren
 ... die den Altar mit Blumen schmücken
 ... die im Besuchskreis mitarbeiten
 ... die Gesprächskreise und Offene Abende planen
 ... die Kaffee kochen oder in der Küche helfen
 ... die dem Seniorenkreis sein Gesicht geben
 ... die in Ausschüssen und Gremien wirken
 ... die unsere Kinderkirche gestalten
 ... die sich in der Jugendarbeit engagieren
 ... die den Begrüßungsdienst vor Veranstaltungen übernehmen
 ... die Gemeindebriefe und Post aus unserem Gemeindebüro zustellen
 ...



Ohne Sie und Ihre ehrenamtliche Arbeit wäre unsere Kirchengemeinde wesentlich ärmer. Deshalb wollen sich die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenigstens einmal im Jahr bei Ihnen bedanken:

Zu einer **Adventsfeier** sind alle Helferinnen und Helfer am Mittwoch, 02. Dezember, ab 15:00 Uhr, ins GZM eingeladen.

Unser traditioneller **Danke-Abend** soll am 08. Januar 2010, ab 20:00 Uhr, im GZM stattfinden.

Beide Veranstaltungen wollen sowohl den Geist anregen als auch die Geschmacksnerven kitzeln. Deshalb wird um vorherige Anmeldung im Büro gebeten.

Chemnitz – Ort der Vielfalt

Die Stadt Chemnitz wurde als Ort der Vielfalt ausgezeichnet und bekam dafür eine Tafel, die dies deutlich macht. Damit wird der Einsatz der Chemnitzer für Vielfalt, Toleranz und Demokratie geehrt. Bevor die Tafel an zentraler Stelle in der Stadt aufgehängt wird, wandert sie zu verschiedenen Einrichtungen, die sich dem Gedanken einer bunten, toleranten Stadt Chemnitz verbunden fühlen.

Im Februar 2010 wird diese Tafel bei uns am Gemeindezentrum Markersdorf hängen. Es ist eine Ehre für uns, für unsere Gemeinde und alles, was wir in den letzten Jahren getan haben.

Thomas Doyé



Liebe Gemeinde,

bei seinen letzten Sitzungen hat sich der Kirchenvorstand vorrangig mit den Gottesdiensten beschäftigt. Durch die Reduzierung der Pfarrstellenzahl wird es nun notwendig, zumindest zeitweise die zeitgleich stattfindenden Gottesdienste im GZM und GZH zu verringern. Deshalb sollen in einem Probezeitraum von Anfang Juni bis Ende August 2010 die Gottesdienste in unseren Gemeindezentren zeitlich versetzt stattfinden. 8:30 Uhr wird der erste Gottesdienst beginnen und 10:00 Uhr der zweite, wobei sich GZH und GZM abwechseln.

Ein Thema der letzten Kirchenvorstandssitzung war die Entwicklung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Für die Vorbereitung und Durchführung der Kinderkirche und der Kindergottesdienste im GZM sucht unser Gemeindepädagoge Thomas Doyé noch Mitstreiter. Diese Bitte möchte ich an Sie weiterreichen.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß für das neue Gelände am GZH nun Spielgeräte und Bänke mit Fördermitteln angeschafft werden konnten. Herr Wendland und Mitstreiterinnen bauen fleißig auf. Dafür macht uns die Terrasse hinter dem GZM Sorgen. Sie ist so stark abgesunken, daß ein Neubau notwendig wird.

Auch die Arbeit mit Partnern ist wieder verstärkt in unser Blickfeld gerückt: In unserer langjährigen Partnergemeinde St. Christophorus in Göttingen ist Pfarrer Ludger Gaillard am 4. Oktober in den Ruhestand verabschiedet worden. Wir werden sicher trotzdem von ihm hören. Bei einem Treffen mit dem Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus ist der Jahresplan für 2010 erarbeitet worden, der manche gemeinsame Veranstaltung enthält. Den Auftakt bildet der Ökumenische Gottesdienst am 28. Januar sowie die Faschingsveranstaltungen, die Sie weiter vorn im Heft finden.

Es grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstandes Olaf Morgenstern

Der St. Michaelis-Friedhof – ein Platz der Ruhe und des Gedenkens



Von der Annaberger Straße – unmittelbar am Süd- ring – grüßt die rote Backsteinkirche St. Michaelis. Direkt dahinter liegt der dazugehörige Friedhof, verkehrsgünstig und mit vielen Parkmöglichkeiten. Dort finden wir einen Ort der Ruhe: eine parkähnliche Fläche mit reichem Bestand an Bäumen und Sträuchern, ebenen Wegen und Bänken zum Verweilen. Der Friedhof bietet Platz für alle Verstorbenen, für die das gewünscht wird, gleich welcher Bestattungsart und -form.

Nähere Informationen gibt es im Pfarramt St. Michaelis, Annaberger Str. 249, Telefon (0371) 510015.

**Gott spricht: Ich will euch erlösen, daß ihr ein Segen sein sollt.
Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!**

Sacharja 8,13



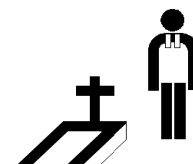
Taufen

David Böhme
Katrin Böhme
Lukas Lück



Einsegnung zur Goldenen Hochzeit

Karl und Ingeborg Häubler



Bestattungen

Ruth Frenzel	77 Jahre
Edith Lischka	85 Jahre
Erika Stelzner	85 Jahre
Johanna Zumbusch	87 Jahre
Ermina Seng	80 Jahre
Gerda Cornelius	97 Jahre
Charlotte Claße	84 Jahre
Jürgen Schumann	62 Jahre

Abkürzungen:

DBG:	Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
GZH:	Gemeindezentrum, Helbersdorfer Str. 71 und 73
GZM:	Gemeindezentrum, Markersdorfer Str. 79

Impressum:

Herausgeber:	Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde, Chemnitz
Redaktion:	H. Anacker, D. Morgenstern, W. Weidemann
Redaktionsschluß:	16. November 2009
Druck:	Druckerei Reiner Dämmig, Chemnitz
Auflage:	1400